

Quartiersrat Brunnenstraße Protokoll 9. Sitzung in der Wahlperiode 2018-20

Datum: Donnerstag, 17.09.2019, 17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Ort: Freizeiteck, Graunstraße 28, 13355 Berlin
Teilnehmende siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

Es sind 8 Mitglieder anwesend, d.h. der Rat ist nicht beschlussfähig, da eine Beschlussfähigkeit erst ab 10 anwesenden Mitgliedern vorliegt. Die Beschlussfähigkeit soll in der nächsten Sitzung thematisiert werden. Zum Protokoll der 8. Sitzung vom 13.06.2019 gibt es durch die anwesenden Mitgliedern keine Anmerkungen, per Mail sind folgende Anmerkungen eingegangen:

- Ergänzung des Datums der Erstellung des Protokolls und Seitenzahlen
- TOP 3: Die PPL wird auf Stand 15.06.2019 korrigiert
- TOP 4: Die Tabelle mit dem Themen der Strategiewerkstatt wird um den Hinweis, dass die Tabelle im Rahmen eben dieser Veranstaltung erarbeitet wurde, ergänzt

Das Protokoll wird entsprechend korrigiert und ist damit angenommen.

TOP 2 Themenschwerpunkt Verkehr

Die Abteilung Kommunales Planungsmanagement im Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) des Bezirksamtes Mitte ist für die Planung der Bereiche „Öffentliches Straßenland“ und „Öffentliche Grünflächen“ zuständig und entwickelt sowohl in Eigenregie als auch im Rahmen von Förderkulissen beauftragte Verkehrskonzepte. Ein solches Konzept besteht in der Regel aus der Bestandsermittlung – und Analyse in Zusammenarbeit mit der Bewohnerschaft, der Entwicklung eines Konfliktplans und der Ableitung von realistischen und möglichst zeitnah umsetzbar Maßnahmen, wie z.B. Gehwegvorstreckungen, Verkehrsinformationen oder dem Aufbau eines Mobilitätsmanagements.

Verkehrsinformationen

Verkehrsinformationen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde, die u.a. Verkehrszeichen anordnet, wie z.B. zur verkehrliche Einschränkungen durch Umwandlung einer Tempo 50 in eine Tempo 30-Zone als Maßnahme zur Verkehrsberuhigung. Auch der Einsatz von Dialogdisplays gehört zu den Verkehrsinformationen, z.B. in Form einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige. Das SGA im BA Mitte verfügt über 6 Geräte, von denen aktuell zwei eingesetzt werden können.

Mobilitätsmanagement

Ein Mobilitätsmanagement, d.h. die Beförderung einer nachhaltigen Mobilität an die Bewohnerschaft mit Unterstützung von Akteursnetzwerken (z.B. QM, Bildungsnetzwerke, Wohnungsbaugesellschaften etc.) kann z.B. folgende Maßnahme umfassen:

- Kostenlose Vermietung von Lastenrädern. Es besteht eine Kooperation mit dem ADFC, näheres unter <https://flotte-berlin.de/>.
- Maßnahmen zur Schulwegsicherung, wie z.B. die Organisation von Workshops. Dazu wurde bezirksamtsintern eine AG Schulwegsicherheit eingerichtet, die federführend durch den Bereich Schule, Sport und Facility Management, Schulentwicklungsplanung organisiert und koordiniert wird.

Diese Verkehrskonzepte für die QM-Gebiete Pank- und Badstraße, das Konzept des QM Pankstraße wurde bereits veröffentlicht:

(http://www.pankstrasse-quartier.de/uploads/media/Abschlussbericht_Verkehrskonzept_-_Pankstrasse_QM_web.pdf)

<https://www.badstrasse-quartier.de/65-home/top-news/383-workshop-verkehrskonzept>

Kosten und zeitlicher Ablauf

- Für die Erstellung des Verkehrskonzeptes für das Programmgebiet Brunnenstraße sind ca. 100.000 € an Kosten einzuplanen. In den Kosten sind keine Umsetzungsmaßnahmen enthalten.
- Falls eine Zustimmung durch QR und Steuerungsrunde zur Umsetzung des Projektes erfolgt, werden die Mittel durch das Straßen- und Grünflächenamt gebunden. Das SGA vergibt die Erstellung des Konzeptes anschließend im Rahmen eines entsprechenden Ausschreibungsverfahrens an einen externen Dienstleister.
- Die Erstellung des Verkehrskonzeptes mit Beteiligung der Anwohner*innen nimmt 12 – 24 Monate in Anspruch.
- Die Umsetzung von investiven d.h. baulichen Maßnahmen durch Mittel aus dem Bezirkshaushalt auf Grundlage des Verkehrskonzeptes ist erst ab 2024 möglich, es wurde 1 Mio Euro in der Kofi-Listen für die Umsetzung im Haushalt 2021-23 eingestellt, ansonsten ist das SGA in Bezug auf die Umsetzung auf Mittel aus der Förderkulisse angewiesen.
- Das Konzept dient über die Benennung von konkreten Maßnahmen zur kurzfristigen Umsetzung mittel- bis langfristig dazu, externe Fördermittel zu akquirieren bzw. andere Verwaltungsabteilung auch auf Landesebene in die Umsetzung von Maßnahmen einzubinden. So liegt die Zuständigkeit für das Straßenverkehrsnetz bei der Landeshauptverwaltung.

Zu dem Verkehrskonzept wird angemerkt, dass es vor der Erstellung eines weiteren Konzeptes darum gehen muss, die Überschreitung der bereits vorhandenen Verbote zu ahnden. Als Beispiele werden u.a. die illegale Nutzung der Fußgängerzone als Abkürzung durch Autofahrende sowie die teilweise erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen insbesondere nachts genannt. Eine soziale Kontrolle durch Anwohner*innen zeige keine Wirkung bei den Autofahrer*innen.

Weitere allgemeine Anregungen und Informationen der Anwesenden zum Thema Verkehr im Gebiet Brunnenstraße

Radwege und -abstellanlagen

- Radwege - In Tempo 30-Zonen sind benutzungspflichtige Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen und jegliche weitere Nutzung von durchgezogenen oder unterbrochenen Markierungsstreifen ausdrücklich in der Straßenverkehrsordnung verboten.
- Fahrradabstellanlagen - das Bezirksamt Mitte stellt ausschließlich die sogenannten Kreuzberger Bügel auf, um z.B. kaputte Bügel einheitlich ersetzen zu können
- Das SGA regt die Aufstellen von Fahrradbügeln statt Pollern an

Sanierung des Gleimtunnels

Die Frage nach einer geplanten Sanierung des Gleimtunnels, insbesondere die Installation einer Beleuchtung, kann durch die anwesenden Mitarbeiter des SGA nicht beantwortet werden, da der Tunnel nicht in ihre Zuständigkeit fällt. Allgemein bestehen für den Gleimtunnel Unklarheiten bzgl. der Zuständigkeiten, da er sich auf der Bezirksgrenze zwischen Mitte und Pankow befindet, die Unterhaltung des Tunnels wiederum liegt bei der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Parkraumbewirtschaftung

Die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung ist für Ende 2020 geplant. Der QR wünscht sich auch für den Sonntag eine entsprechende Regelung, da es aufgrund der Veranstaltungen im Mauerpark an den Wochenenden zu einem erhöhten Aufkommen an Falsch Parkenden im Gebiet kommt.

TOP 3 Programmplanung 2020

Vorstellung des Projektes „Beratungs- und Vernetzungsstelle im Brunnenviertel - MachBar“

Der Träger verteilt ein Hand-Out (s. Anhang) mit den Informationen zum Projekt an die anwesenden Quartiersräte. Das Hand-Out ist auch Anlage zum Protokoll. Ergänzend zum Hand-Out beschreibt der Träger die über die Jahre entstandene vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Ratsuchenden.

Die Erhöhung der Projektkosten von bisher 28.000 € auf 35.000 € pro Jahr resultiert aus der Anwendung des TVL und entsprechenden Tarifierhöhungen. Für das Projekt ist eine auf zwei weitere Jahre begrenzte Förderung bis 2021 ohne Projektwettbewerb möglich, anschließend soll die Finanzierung des Beratungsladens aus Sicht der Steuerungsrunde aus Haushaltsmitteln des Bezirks Mitte erfolgen. Eine weitere Förderung durch das Programm Soziale Stadt über 2021 hinaus schließt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen aus, da das Projekt bereits seit Juni 2006 über das Programm gefördert wird.

Bei Übernahme durch den Bezirk muss das Angebot des Beratungsladens allen Bewohner*innen im Bezirk zur Verfügung stehen, dafür reicht die bisherige Finanzierung in Höhe von 28.000 € bzw. 35.000 € pro Jahr jedoch nicht aus und müsste deutlich erhöht werden.

Vorstellung des Projektes „Unterstützung einer bewohnergetragenen Kiezredaktion“

Das Projekt „Unterstützung einer bewohnergetragenen Kiezredaktion“ wird seit 2015 mit aktuell 15.000 € durch das Programm „Soziale Stadt“ gefördert, finanziert werden Projektkoordination und Druckkosten. Die

ehrenamtliche tätige Redaktion, die sich aus altersgemischten Anwohner*innen und Akteuren zusammensetzt, trifft sich viermal im Jahr an unterschiedlichen Orten im Gebiet und erarbeitet quartalsweise das Magazin „Brunnen ¼“ mit 20 – 24 Seiten in einer Auflage von 1.500 Stück sowie eine Sonderausgabe pro Jahr.

Die vorletzte Ausgabe der aktuellen Förderperiode ist gerade erschienen, die nächste Ausgabe ist zum Thema Wohnen geplant. Die letzte Sonderausgabe beschäftigte sich mit den Sommerferien und enthielt zusätzlich einen Kalender mit Angeboten für die Ferienzeit im Brunnenviertel. Für die Sonderausgabe zum Thema „Müll“ erhielt die Redaktion im Jahr 2018 den Umweltpreis des Bezirks Mitte.

Die Ausgaben werden durch die Projektleitung zur Hälfte an zentralen Stellen im Gebiet ausgelegt, die andere Hälfte wird in Briefkästen in ausgewählten, jeweils unterschiedlichen Straßenzügen verteilt. Außerdem gibt es eine kleine Anzahl von Abonnent*innen.

Darüber hinaus hat die Bürgerredaktion einen Online-Auftritt <https://brunnenmagazin.wordpress.com/>, der sich von 3.000 Aufrufen in 2016 auf 8.000 Aufrufe in 2018 gesteigert hat, in 2019 wurde die Seite bisher 6.000 Mal aufgerufen. Alle Texte der Printausgabe werden auch auf dem Redaktionsblog veröffentlicht, darüber hinaus stehen die Hefte als PDF zum Blättern zur Verfügung.

Im Rahmen des Projektmoduls zur Weiterbildung werden in erster Linie individuelle Schulungen angeboten, da die Bedarfe der Mitwirkenden sehr unterschiedlich sind. Am 22.9. findet im OPZ ein für alle Interessierten offener Weiterbildungstag zu Themen rund um die Arbeit einer ehrenamtlichen Bürgerredaktion statt.

Das Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements, zum Austausch und zur Vernetzung der Anwohner*innen und Akteure im Quartier. Kooperationspartner sind u.a. das Olof-Palme-Zentrum, der Brunnenviertel e.V., die KiezSportLotsin und die Gleimoase.

Das Projekt wird aktuell mit 15.000 € im Jahr gefördert. Mit dem Quartiersmanagement der degewo wird im Rahmen der StR am 10.10. geklärt, ob eine Übernahme der Druckkosten in Höhe von 5.000 € pro Jahr für den Zeitraum 2020 – 2022 (4 reguläre Ausgaben, eine Sonderausgabe) möglich ist. Unter dieser Voraussetzung ist eine weitere Förderung des Projektes in Höhe von 36.000 € für drei Jahre aus Sicht der Steuerungsrunde möglich. Die Mehrkosten für den Druck und die anteiligen Koordinationskosten ergeben sich in erster Linie durch eine angestrebte Erhöhung der Auflage sowie die feste Einplanung einer Sonderausgabe. Sollte sich der QR für eine weitere Förderung aussprechen, kann von einem Projektwettbewerb abgesehen werden, da mit dem Aufbau und der Etablierung der ehrenamtlich tätigen Bürgerredaktion ein Alleinstellungsmerkmal vorliegt.

Vorstellung der Projektidee „Kunst im Kiez“

Das Hand-Out wird an die Quartiersräte während der Sitzung verteilt und hängt diesem Protokoll an. Sollte das Projekt gefördert werden, ist die Durchführung eines Projektwettbewerbs erforderlich. Die Kosten für das Projekt können noch nicht benannt werden, sie hängen u.a. davon ab, wie viele der vorgestellten Module umgesetzt werden sollen.

Projektidee Geschichtspfad

Für die Umsetzung der Projektidee „Geschichtspfad“, in deren Rahmen die Aufstellung von ca. 10 Stelen zur Geschichte des Brunnenviertels vorgeschlagen wurde, ist die Erteilung der Sondernutzungsgenehmigung durch das Straßen- und Grünflächenamt erforderlich. Voraussetzungen dafür ist u.a. die konkrete Benennung der Standorte für die Stelen auf der Grundlage eines Konzeptes, was zum Brunnenviertel über den Geschichtspfad erzählt werden soll. Das Konzept muss mit mehreren Fachämtern im Bezirk Mitte im Vorfeld abgestimmt werden. Möglich wäre hier die Ausschreibung eines Konzeptes, das diese Vorarbeit übernimmt.

Anschließend kann erst über eine Aufstellung der Stelen seitens des Bezirksamtes entschieden werden. Eine Umsetzung des Konzeptes kann damit nicht gewährleistet werden.

Das QM präsentiert abschließend die Liste der bisher vorgestellten Projekte bzw. Projektideen zur Umsetzung im Programmjahr 2020. Die bereits benannten Kosten orientieren sich an der Förderung der Vorjahre bzw. deren begründeter Anpassung (s. oben). Die Priorisierung erfolgt während der nächsten Sitzung am 22.10.2019 in geheimer Abstimmung, da sich mindestens ein QR-Mitglied für eine geheime Abstimmung ausspricht.

Nr.	Projektfonds	Projekte/ Maßnahmen:	FN (soweit bekannt)	HF	Gesamt	Haushaltsjahre			Verbund-/ Folgeprojekt (s. Folge-F) Verbundprojekte (V) bitte auch PSS-Nr. angeben	Voraussichtl. Projektbeginn
						2020	2021	2022		
				HF1 - HF5	320.000,00	64.000,00	128.000,00	128.000,00		
1	Geschichtswerkstatt II		Brunnenviertel e.V.	HF 3	20.000,00	10.000,00	10.000,00		Folgeprojekt	01.01.2020
2	Kiezwerkstatt der Eigenarbeit		pfefferwerk gGmbH	HF 3	-				Folgeprojekt	01.01.2020
3	Brunnenviertel bewegt		bwgt e.V.	HF 3	11.000,00	11.000,00			Folgeprojekt	01.01.2020
4	Bezirkliches Verkehrskonzept Brunnenviertel		SGA im BA Mitte	HF 4	-					
5	Beratungsladen Machbar		Schildkote gGmbH	HF 3	70.000,00	35.000,00	35.000,00		Folgeprojekt	01.01.2020
6	Unterstützung einer bewohnergetragenen Kiezredaktion		Dominique Hensel	HF 3	36.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	Folgeprojekt	01.01.2020
7	Geschichtspfad Brunnenviertel		N.N.	HF 3						
8	Dokumentation "Kunst im öffentlichen Raum im Brunnenviertel"		N.N.	HF 3						
	Summe (auftragsweise Bewirtschaftung)				137.000,00	68.000,00	57.000,00	12.000,00		
	ungebunden:				183.000,00	- 4.000,00	71.000,00	116.000,00		

TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit

Der Tagesordnungspunkt zur Öffentlichkeitsarbeit fällt aus zeitlichen Gründen aus. Die Datei mit dem aktuellen Stand des Layouts für den QR-Flyer wird per Mail an alle Räte mit der Bitte um Rückmeldung bis Montag, dem 23.09. verschickt.

TOP 5 Sonstiges

Sonstiges

- Das QM bittet um Rückmeldung, wer von den Rät*innen die Moderation der nächsten Sitzungen übernehmen möchte.
- Ein QR-Mitglied möchte den Austausch der Quartiersräte in den 7 QM-Gebieten im Bezirk Mitte mit dem QR Brunnenstraße als Initiator anstoßen, das Feedback der anwesenden Räte auf der Sondersitzung des Ausschusses „Soziale Stadt“ am 19.08. war positiv, angestrebt ist zunächst ein allgemeiner Austausch der Räte untereinander, im November soll ein erstes Treffen stattfinden, aus jedem Quartier sollen etwa 4 Räte teilnehmen.
- Da in der Sitzung vom 22.10. Beschlüsse zur Programmplanung 2020 gefasst werden müssen, ist es von großer Wichtigkeit, dass der Rat beschlussfähig ist. Das QM wird dazu die Mitglieder, deren Teilnahme an den bisherigen 9 Sitzungen der Wahlperiode 2018-20 unregelmäßig, unentschuldigt und/oder selten war, im Vorfeld per Mail bzw. telefonisch gesondert kontaktieren. Eine Diskussion und konkrete Beschlüsse zu diesem Thema stehen aus.

Termine

- Am Freitag, dem 1.11. findet der Sperrmüllaktionstag in Kooperation mit der BSR auf dem Gelände des ehemaligen Diesterweg-Gymnasiums, Putbusser Str. 12 statt, der genaue Standort wird noch bekannt gegeben.
- Die nächste Sitzung des QR Brunnenstraße findet am Dienstag, dem 22.10. ab 17:00 h statt, als Ort fragt das QM die Seniorenbegegnungsstätte Stralsunder Str. 6 an.
- Am Dienstag, dem 29.10. findet die gemeinsame Sitzung mit dem QR Ackerstraße zu den Themen Verstetigung, Aktionsplan etc. statt, der Ort wird noch bekannt gegeben.

Protokoll: QM Brunnenstraße, 25.09.2019 / abgestimmt am 22.10.2019